



Rechnungshof Rheinland-Pfalz | Postfach 17 69 | 67327 Speyer

**Per E-Mail**

Vorsitzenden des Ausschusses  
für Inneres, Sport und Landesplanung  
des Landtags Rheinland-Pfalz  
Herrn Dirk Christian Herber, MdL  
Platz der Mainzer Republik  
55116 Mainz

Postadresse  
Postfach 17 69  
67327 Speyer

Hausadresse  
Gerhart-Hauptmann-Straße 4  
67346 Speyer  
Tel. 06232 617-129  
Fax 06232 617-430

Praesident@rechnungshof.rlp.de  
<https://rechnungshof.rlp.de>

Ihre Nachricht vom:

Ihr Zeichen:

Aktenzeichen:

Datum:

6-934-0001-0001

2. März 2022

**Sitzung des Innenausschusses am 6. Januar 2022**

Sehr geehrter Herr Herber,

anlässlich der Unterrichtung über den Kommunalbericht 2021 in der o. a. Sitzung wurde ich gebeten, meine Präsentation zu unserem diesjährigen Kommunalbericht dem Ausschuss zur Verfügung zu stellen. Dieser Bitte komme ich gerne nach. Das entsprechende Dokument ist als Anlage beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen

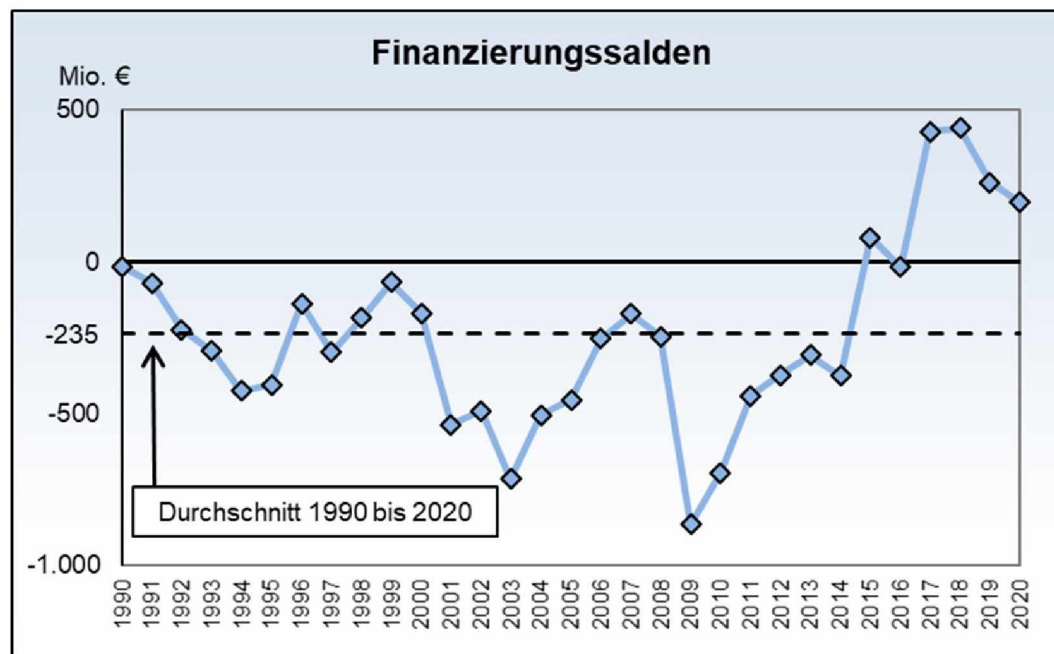
Jörg Berres

**Anlage**

# Kommunalbericht 2021

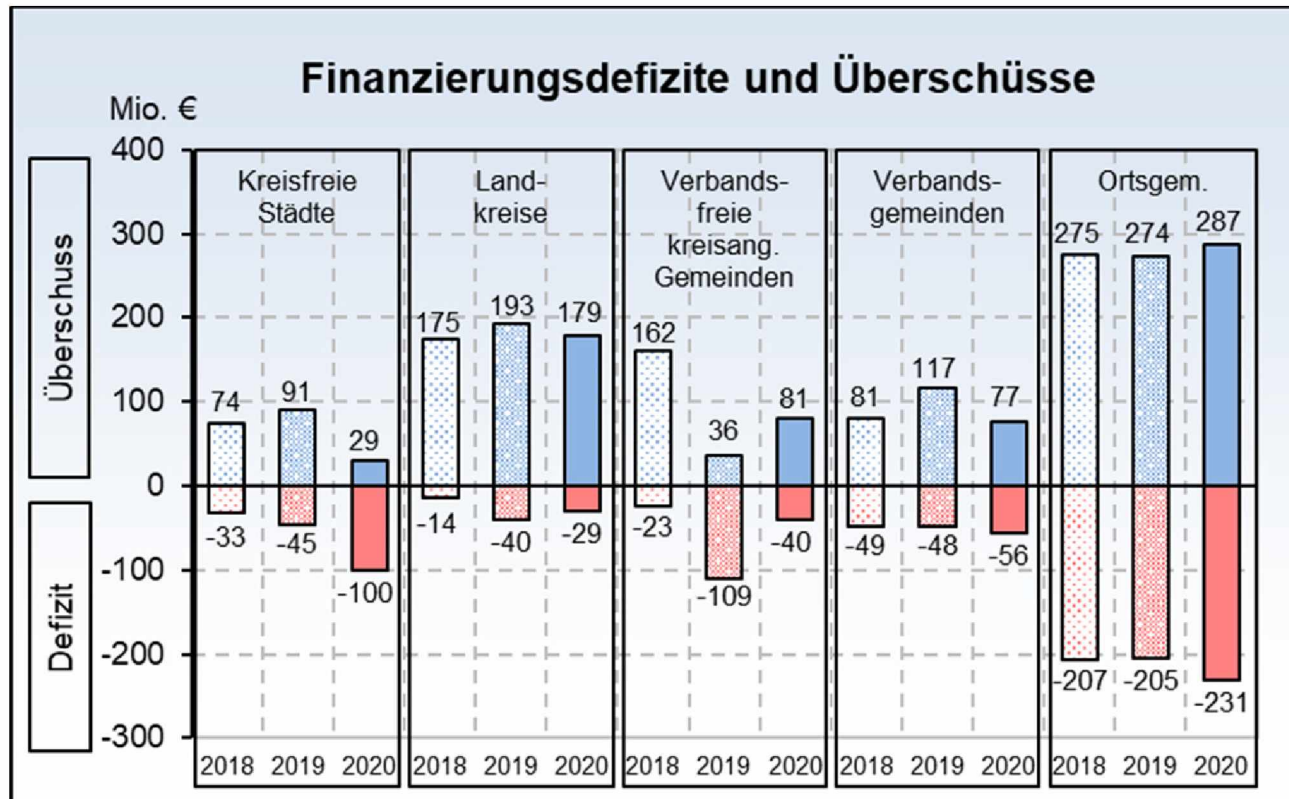
Zusammenfassende Informationen  
für den Innenausschuss des Landtags  
Rheinland-Pfalz  
am 6. Januar 2022

## Finanzierungssalden seit 2017 im Durchschnitt im Plus



- Rückgang des Gesamtüberschusses zu 2019 um 25 % auf 198 Mio. €
  - 61 % der Kommunen mit Überschüssen (655 Mio. €), 39 % mit Defiziten (457 Mio. €); Durchschnittsbetrachtung verdeckt strukturelle Finanzprobleme
- 
- Positive Finanzierungssalden bedeuten noch keinen Haushaltsausgleich und auch keine Vorsorge für konjunkturell schlechtere Zeiten
    - Aus dem Überschuss sind noch Tilgungen zu finanzieren
    - Überschlägige Berechnung 2018 bei 12 krsfr. Städten: Aus Überschüssen (41 Mio. €) wurden nach Tilgung Defizite (116 Mio. €; KB 2019, Nr. 1 Tz. 5.2)

## Fast drei Viertel der Finanzierungsdefizite 2020 entfallen auf kreisfreie Städte und Ortsgemeinden



Kommunen mit Finanzierungsdefiziten 2020:

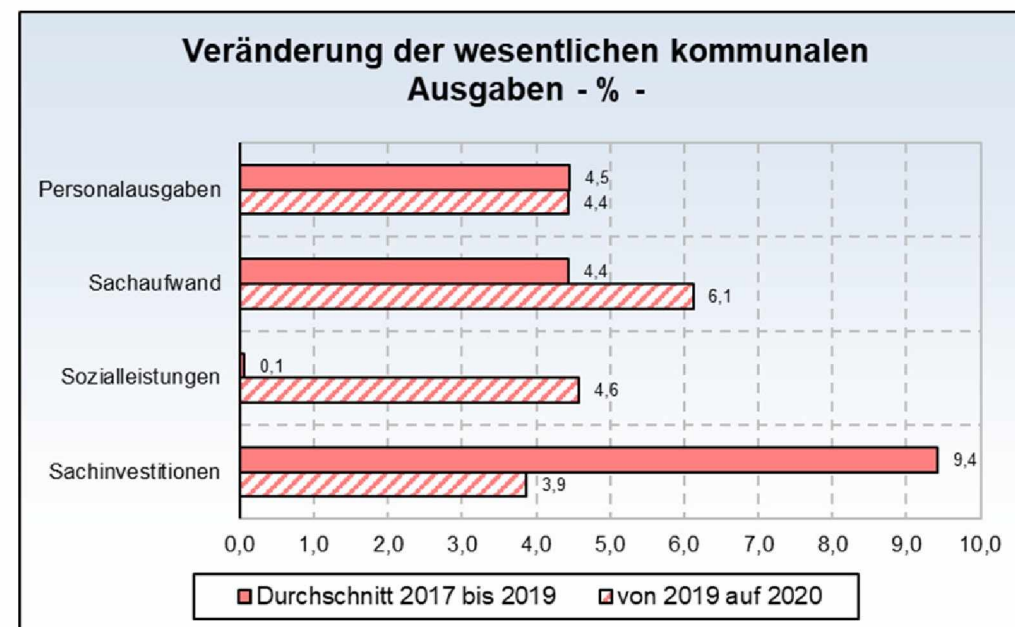
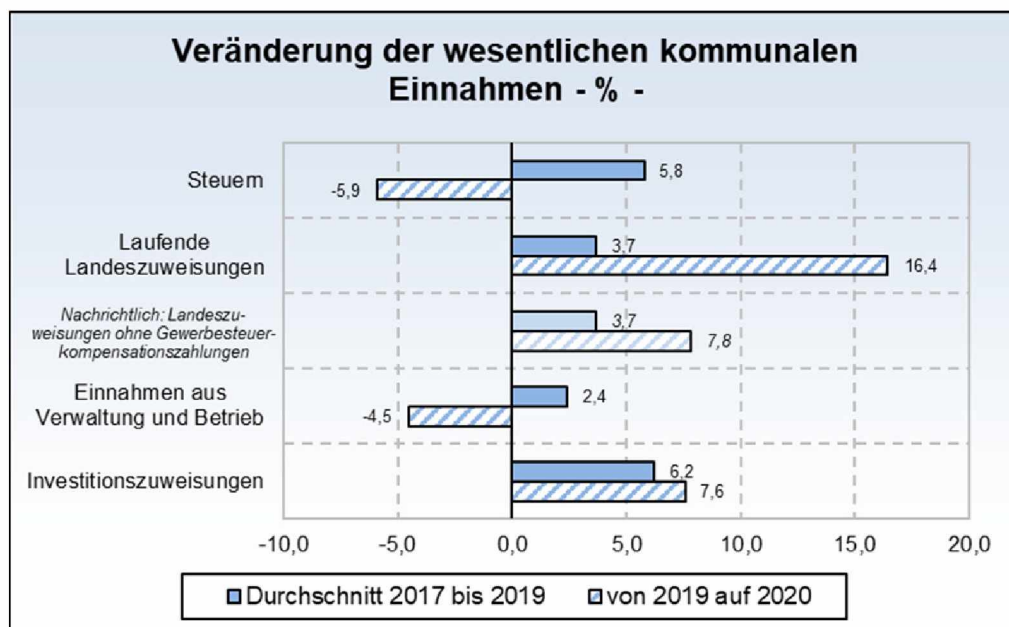
- 67 % der krsfr. Städte (8)
- 33 % der Landkreise (8)
- 45 % der verbandsfr. Gemeinden (13)
- 42 % der Verbandsgemeinden (54)
- 39 % der Ortsgemeinden (875)

In Mio. € krsfr. Städte: von Koblenz 11,7, Mainz 9,0 bis Trier -20,9, Ludwigshafen -52,6

In Mio. € LK: von Mainz-Bingen 37,0, Neuwied 34,9 bis Trier-Saarburg -3,7, Germersheim -14,2



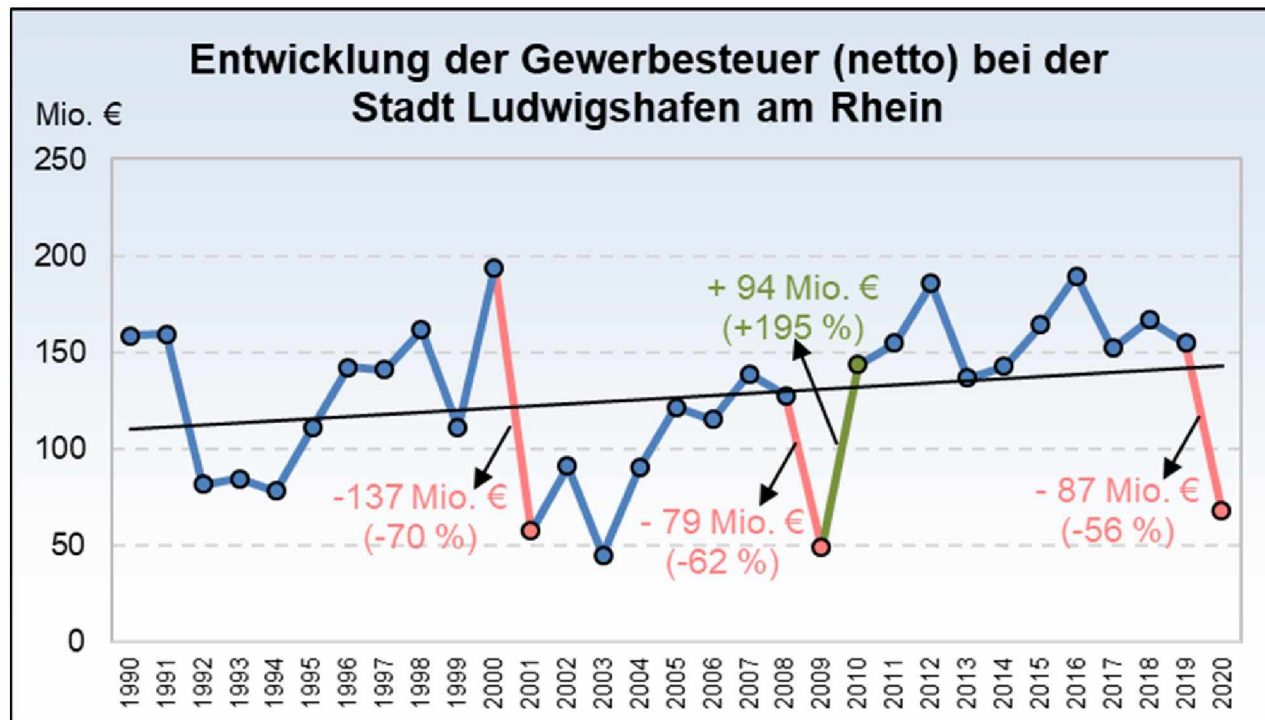
## Kommunal финанzen 2020 im Vergleich zu 2019 sowie 2017-2019



- Gesamteinnahmen zu 2019 plus 3 % (466 Mio. €)
- Einbruch der Einnahmen bei Steuern sowie aus Verwaltung und Betrieb
- Hoher Zuwachs bei den Zuweisungen des Landes

- Gesamtausgaben zu 2019 plus 3,4 % (531 Mio. €)
- Zunahmen von Sozialleistungsausgaben und Sachaufwand
- Geringere Investitionsausgaben

## Gewerbesteuer am Beispiel Ludwigshafen mit sehr starken Einnahmeschwankungen

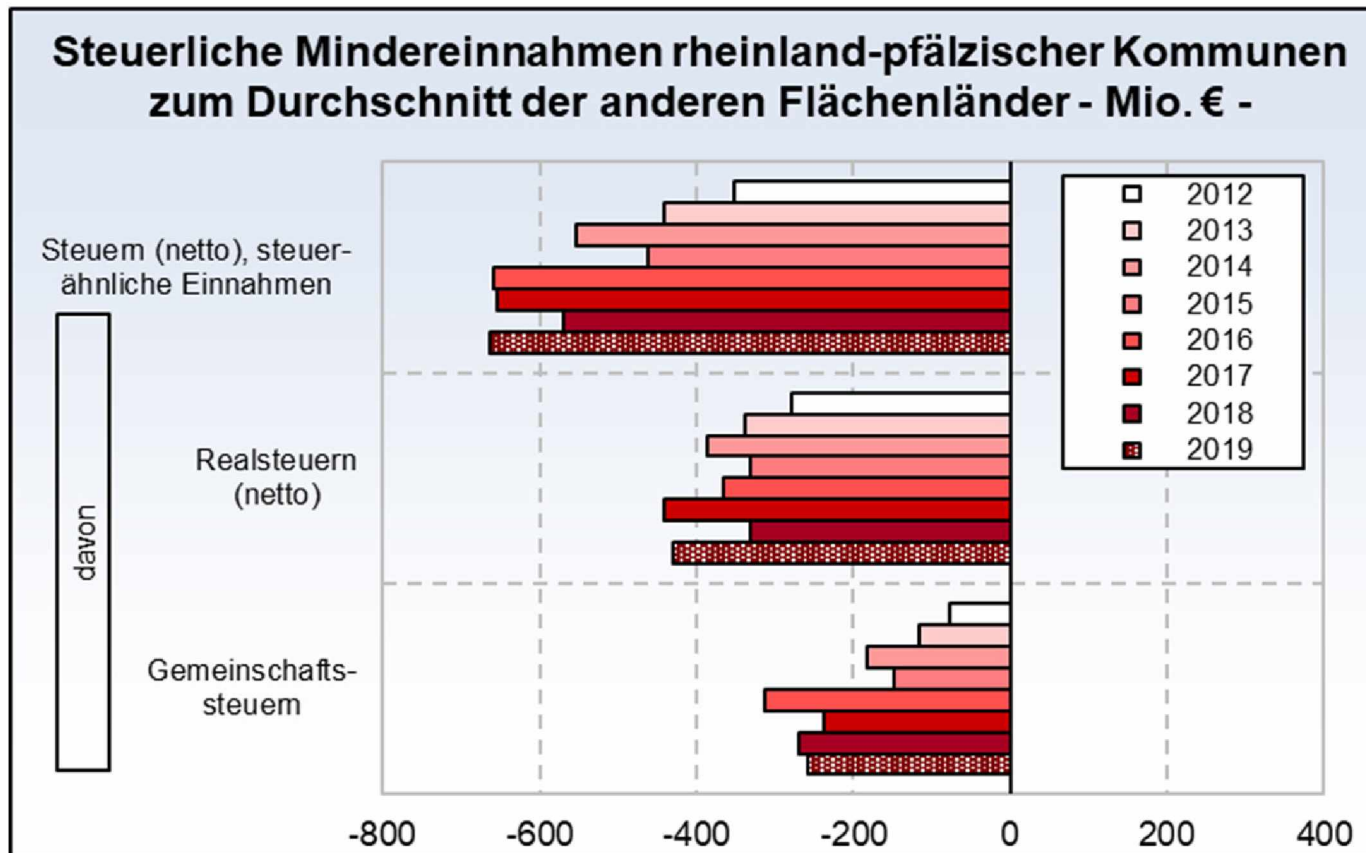


Trotz Kompensation der Gewerbesteuerverluste hohes Haushaltsdefizit 2020 in Ludwigshafen

Hohe Gewerbesteuereinzugswachse 2021 ermöglichen Schuldenabbau in Mainz und Idar-Oberstein

Überdurchschnittliche Gewerbesteuereinnahmen sollten vorrangig zur Schuldentilgung, ersatzweise auch für Rücklagen zur Verbesserung der Krisenresilienz genutzt werden

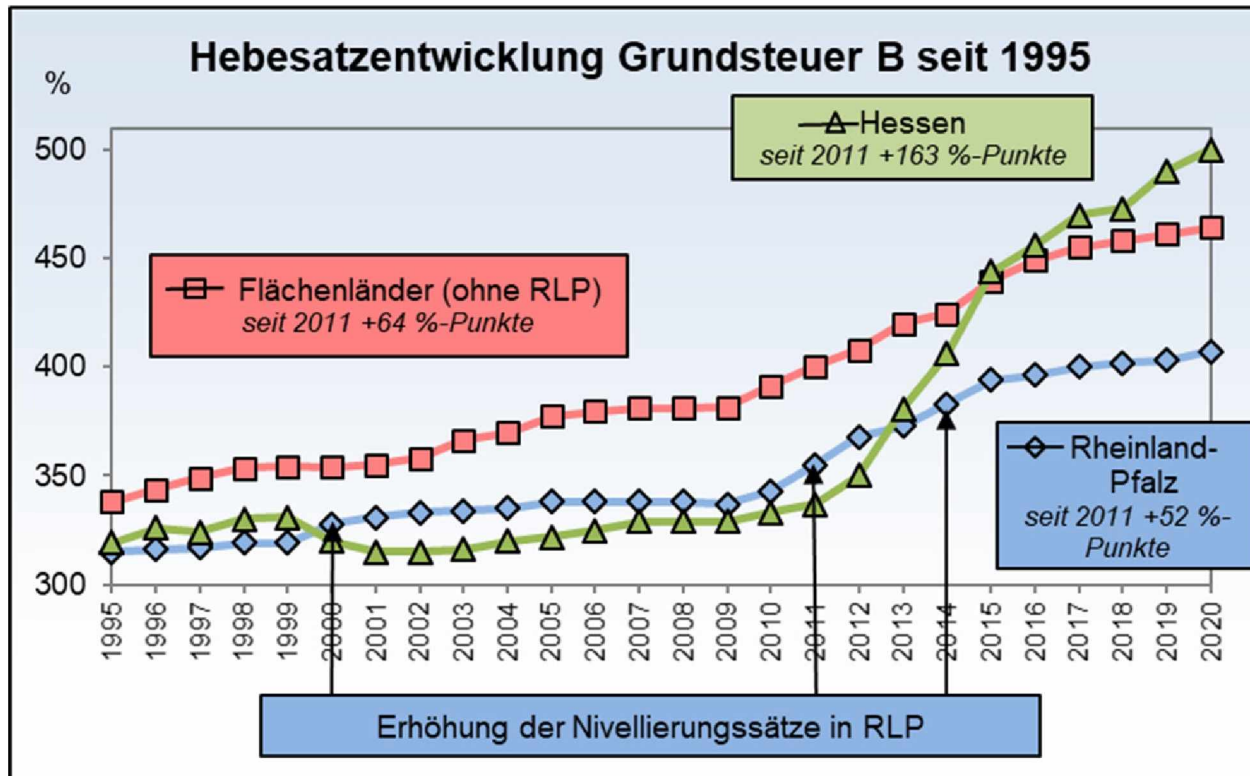
## Zunehmende steuerliche Mindereinnahmen im Ländervergleich 2012 bis 2019



- Tendenziell steigt der Abstand bei den Steuermindereinnahmen zum Länderdurchschnitt
- Steuermindereinnahmen 2017-2019: RP -11,7 %, 629 Mio. €



## Hebesätze Grundsteuer B bleiben im Ländervergleich weiterhin deutlich zurück



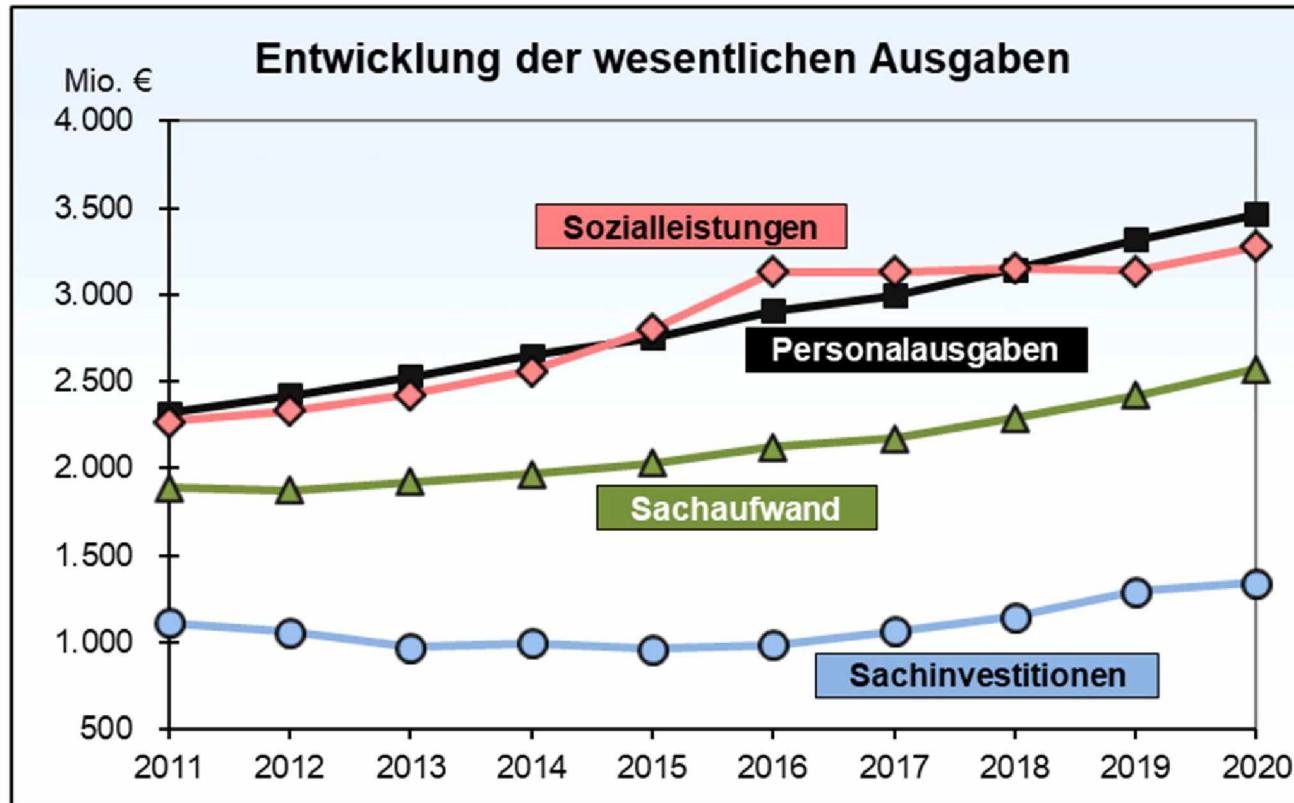
- Ø andere FL 2020: 465 %
- RLP 2020: 407 %
- HE 2020: 500 %
- 1995 bis 2020: noch nicht einmal Inflationsausgleich
- Krsfr. Städte in RLP mit bundesweit höchster Pro-Kopf-Verschuldung bei zugleich niedrigstem Durchschnitts-hebesatz Grdst. B

Anhebung Realsteuern der Kommunen auf FL-Durchschnitt; rechnerische Einnahmenverzichte:

- in den letzten zehn Jahren **1,5 Mrd. €**: Grundsteuer B: 722 Mio. €, Gewerbesteuer: 771 Mio. €
- 2020: **156 Mio. €**: Grundsteuer B 86 Mio. €, Gewerbesteuer 70 Mio. €



## Kommunale Ausgaben wuchsen unterschiedlich stark

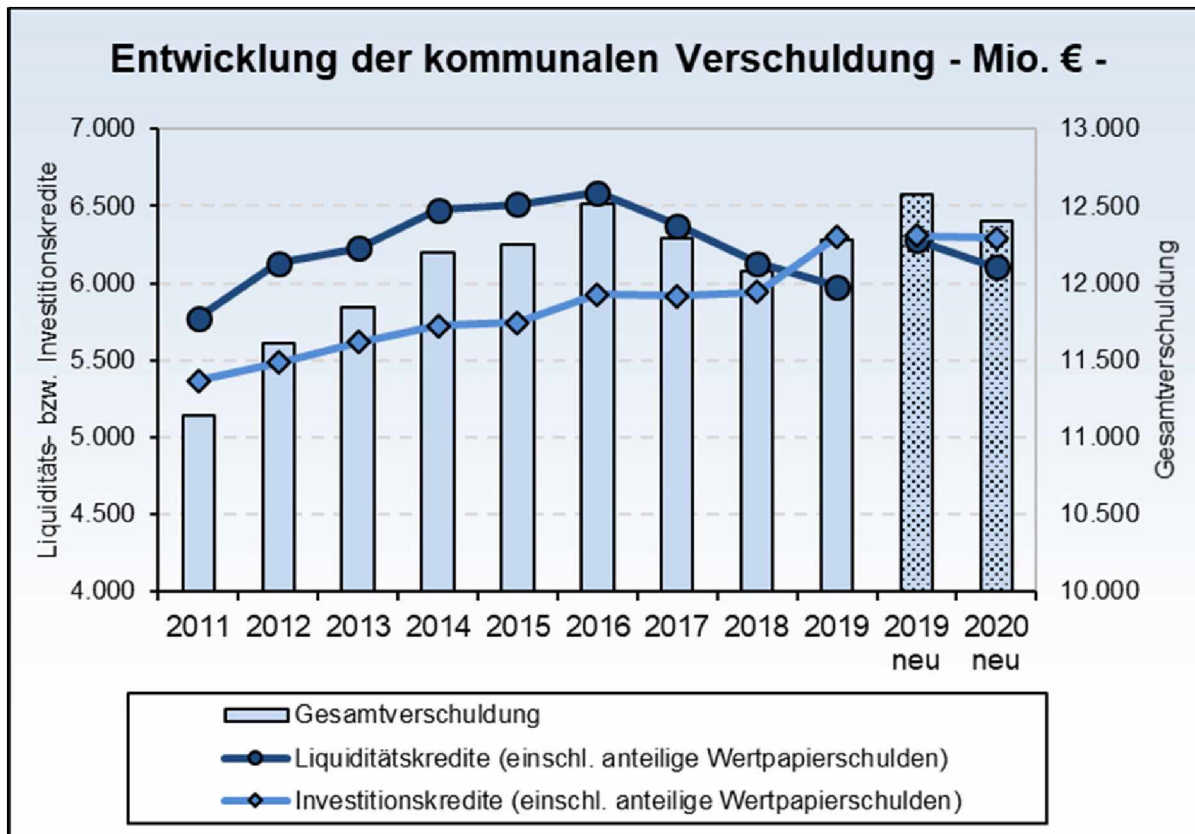


Gesamtausgaben stiegen im Zehnjahresdurchschnitt insgesamt um 3,9 %, im Detail:

- Sozialeistungen (brutto): +3,7 %,
- Personalausgaben: +4,3 %,
- Sachaufwand: +3,0 %
- Sachinvestitionen: +1,9 %

Investitionsausgaben blieben 2018 preisbereinigt um 29 % unter dem Niveau von 1991

## Kommunale Gesamtverschuldung bislang nicht nachhaltig verringert – Abbau der Liquiditätskredite forcieren

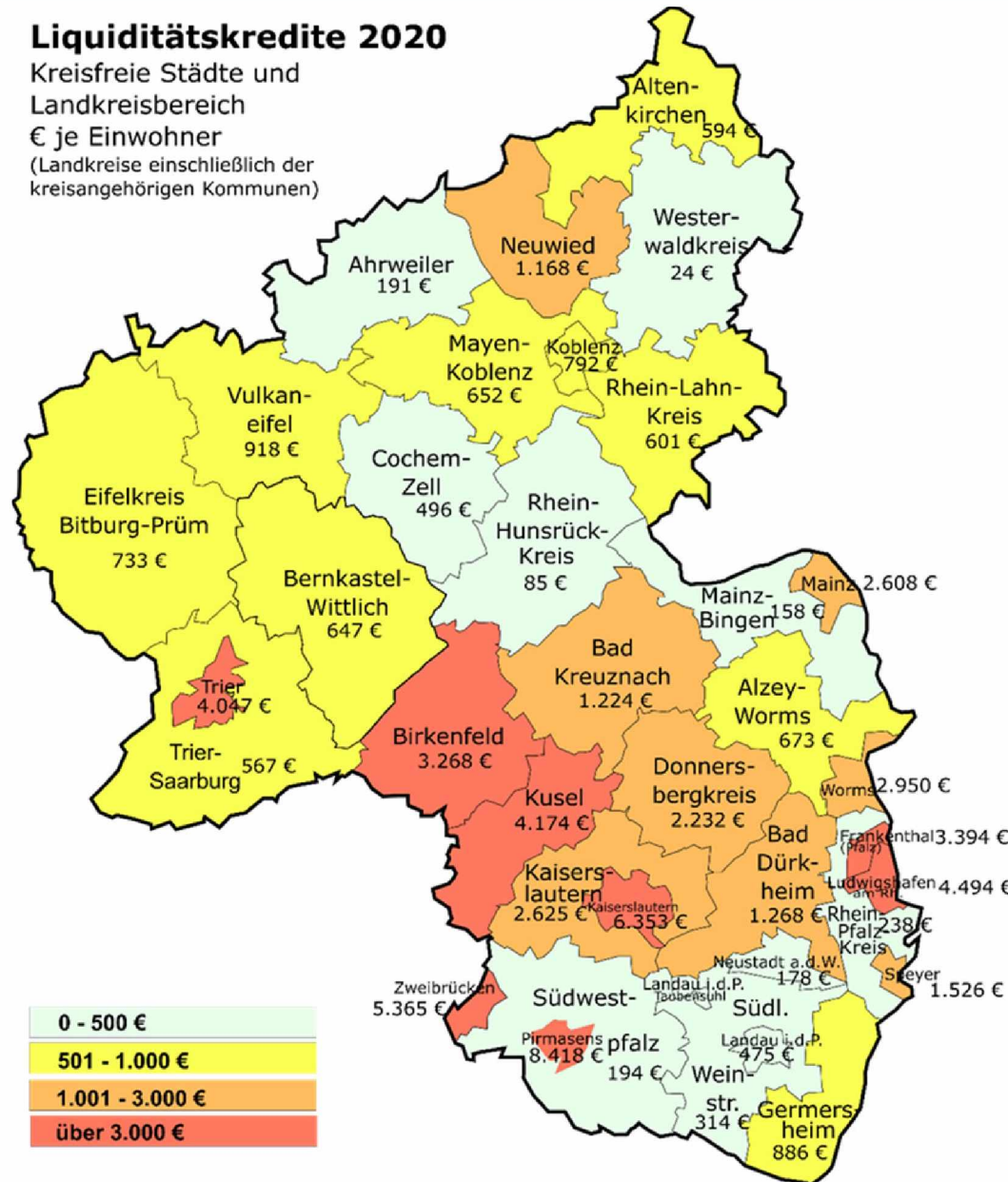


Liquiditätskredite zur Finanzierung dauerhafter Defizite als Ergebnis u. a.:

- nicht ausgeschöpfter Einnahmepotenziale,
- zu hoher Ausgaben,
- ungeklärter Fragen über die angemessene Finanzausstattung der Kommunen und
- unzureichender Maßnahmen der Kommunalaufsicht

## Liquiditätskredite 2020

Kreisfreie Städte und  
Landkreisbereich  
€ je Einwohner  
(Landkreise einschließlich der  
kreisangehörigen Kommunen)



## Deutliche Unterschiede bei der regionalen Verteilung der Liquiditätskreditschulden

- Ländliche Regionen wie der Westerwaldkreis oder Rhein-Hunsrück-Kreis nur gering verschuldet
- Strukturschwache Regionen (LK Birkenfeld, Kusel, Stadt Pirmasens) mit hohen Schulden
- Strukturstarke Standorte entlang der Rheinschiene ebenfalls mit hohen Schuldenständen
- Verschuldung folglich nicht nur strukturbedingt!



## Die Kennzahlen zeigen Handlungsbedarf

- **Abstand der Kommunen** des Landes zu anderen Flächenländern ist beim Zuwachs an Investitionen, beim Abbau der Verschuldung, bei der Ausschöpfung der Realsteuerhebesätze und bei den Steuereinnahmen langfristig größer geworden
- Weiterhin **hohe Haushaltsdefizite und Schulden** vieler Kommunen unterstreichen den dringenden Konsolidierungsbedarf
- **Reform des KFA** ist eine Chance zur wirksamen Verminderung struktureller Ungleichgewichte und zur Sanierung der kommunalen Finanzen. Wichtig sind u. a.:
  - Sachgerechte Erfassung des Finanzbedarfs unter Berücksichtigung unterfinanzierter Aufgaben (laut RH z. B. 2,5 Mrd. € Investitionsstau Straßen und Brücken) und nicht ausgeschöpfter kommunaler Einnahmemöglichkeiten
  - Berücksichtigung von Finanzmitteln für einen Ausgleich besonderer kommunaler Härten und bedarfsorientiert zum Abbau der Liquiditätskredite
  - Berücksichtigung von Solidarbeiträgen starker Kommunen und sachgerechte Verteilung aller Finanzmittel bei stärkerer Gewichtung der kommunalen Finanzkraft
  - Beendigung der langjährigen Praxis der Kreditfinanzierung konsumtiver Ausgaben durch konsequente Beachtung des Gebots zum Haushaltsausgleich

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

---

### Für das Kollegium:

Jörg Berres, Präsident  
Andreas Utsch, Direktor beim Rechnungshof

### Fachliche Zuständigkeit

Peter Feigel, Referatsleiter  
Phone: +49 (0)6232/617-147  
Mail: [Peter.Feigel@rechnungshof.rlp.de](mailto:Peter.Feigel@rechnungshof.rlp.de)

### Kontaktdaten:

Rechnungshof Rheinland-Pfalz  
Gerhart-Hauptmann-Straße 4  
67346 Speyer  
Phone +49 (0)6232 617-0  
Fax +49 (0)6232 617-100  
E-Mail [poststelle@rechnungshof.rlp.de](mailto:poststelle@rechnungshof.rlp.de)  
Web <https://rechnungshof.rlp.de>